

## NIEDERSCHRIFT

### über die 8. Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 20.09.2022
<b>Sitzungsbeginn:</b>	14:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	14:55 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Rathaus Krumbach, Großer Sitzungssaal, Zi.-Nr. 205, Nattenhauser Straße, 86381 Krumbach/Schwaben

---

#### Anwesende

##### Vorsitz

Herr Dr. Hans Reichhart Landrat

##### Mitglieder

Herr Stefan Baisch

Vertretung für: Frau Margit Werdich-Munk

Herr Christoph Böhm

Herr Maximilian Deisenhofer

Herr Maximilian Gump

Herr Robert Hartinger

Frau Johanna Herold

Herr Hans Reichhart

Frau Simone Riemenschneider-Blatter ab 14:05 Uhr

Herr Peter Schoblocher

Frau Marianne Stelzle

##### Amtsangehörige

Herr Timo Ammer

Fachbereich 12 (Hochbau, Gebäudebewirtschaftung und Gartenkultur)

Herr Gernot Korz

Abteilung Z (Finanzen, Personal und IT)

Frau Gudrun Reiter

Abteilung 1 (Service und Recht)

Herr Fabian Ruf

Fachbereich Z1 (Finanzen)

##### Presse

Herr Peter Wieser

Mittelschwäbische Nachrichten

### **Protokollführung**

Herr Klaus Seybold  
Regierungsinspektor

### **Abwesende**

#### **Mitglieder**

Herr Philipp Beißbarth	entschuldigt
Herr Stephan Bissinger	entschuldigt
Frau Margit Werdich-Munk	entschuldigt

## **T a g e s o r d n u n g:**

### Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Antrag der AfD wegen Lüftung und Heizung RS Thannhausen
3. Realschule Burgau; Sanierung der Fachklassenräume;  
Genehmigung der Planung und Kosten zur Einreichung des Förderantrags
4. Umgang mit der Energieknappheit und erforderliche Maßnahmen
5. Sonstiges

## **Protokoll:**

### Öffentlicher Teil:

---

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

---

Der Vorsitzende eröffnet die 8. Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses des Landkreises Günzburg.

Die Mitglieder des Schul-, Kultur- und Sportausschusses wurden form- und fristgerecht geladen. Nachdem zu Beginn der Sitzung elf von 13 Mitgliedern anwesend sind, ist der Ausschuss beschlussfähig.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

---

#### **zu 2 Antrag der AfD wegen Lüftung und Heizung RS Thannhausen**

---

##### **Sachverhalt:**

Mit dem anliegenden Antrag vom 05.06.2022, eingegangen am 21.08.2022, stellt die Fraktion der AfD folgenden Antrag:

„Der Kreistag möge beschließen, den Landrat dazu aufzufordern den Beschluss, der am 23.11.2021 in der 5. Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses gefasst wurde, dass für die Generalsanierung und den Ersatzneubau der Realschule Thannhausen während der Bauzeit die Klassen in Containern untergebracht werden, in folgender Weise zu prüfen und bei Bedarf einen Beschluss fassen:

1. Ist ein Unterricht in allen Containern bei sommerlichen Temperaturen vertretbar oder muss eine Klimaanlage nachgerüstet werden?
2. Ist ein Unterricht in allen Containern bei winterlichen Temperaturen vertretbar oder muss eine Heizungsanlage nachgerüstet werden?
3. Der Landrat entwickelt ein Konzept zur Nachrüstung einer Klimatisierung (Kühlung und Heizung) und legt dafür ein Finanzierungskonzept und Umsetzungszeiten vor.“

Die Verwaltung nimmt zu den o.g. Punkten wie folgt Stellung:

##### **Zu 1.:**

Diese Containeranlage stand am Dossenberger-Gymnasium in Günzburg mit derselben Ausrichtung. Hier fand über drei Jahre lang Unterricht statt. Die Erfahrung zeigt hier, dass ein Unterricht fast uneingeschränkt möglich war.

An den Fenstern wurden Solarfolien angebracht, um vor Sonneneinstrahlung zu schützen. Die Lehrkräfte wurden darauf hingewiesen, besonders in den Morgenstunden ausreichend die Fenster zu öffnen, um den Raum etwas abzukühlen. Sicherlich gab es einige heiße Tage in Folge, an denen die Außentemperaturen täglich über 32 Grad Celsius lagen. Hier kann es zu erhöhten Innentemperaturen kommen, allerdings auch in allen anderen Schulen und auch in allen anderen Gebäuden, die keine Klimatisierung haben. Eine Klimatisierung für eine Interimsmaßnahme zu installieren (je Klassenzimmer etwa 15.000€) wegen weniger Tage mit Temperaturspitzen während des Schulbetriebes (problematisch sind lediglich die sechs Wochen zwischen Pfingst- und Sommerferien), ist energetisch und kostentechnisch nicht sinnvoll.

Unabhängig davon wird geplant, an der Südseite der Containeranlage über die Solarfolien an den Fenstern hinaus noch zusätzlich eine Beschattungseinrichtung zu installieren, damit der sommerliche Wärmeeintrag durch die Sonnenstrahlung noch weiter reduziert werden kann. Hier wird noch nach einer kostengünstigen Lösung gesucht.

**Zu 2.:**

Die Containeranlage ist bereits mit einer Heizungsanlage ausgestattet - hier handelt es sich um eine Pellet-Heizung mit ca. 300 kw Heizleistung. Die Heizungsanlage wird zur Heizperiode in Betrieb genommen.

**Zu 3.:**

Ein Konzept für die Klimatisierung der Interimsmaßnahme ist nicht erforderlich.

Da der Landrat unaufgefordert die Prüfung der o.g. Punkte veranlasst hat, hat sich der Antrag der AfD erledigt. Eine Verweisung an den Kreistag wird deshalb nicht für erforderlich gehalten.

**Beschluss:**

Der Bericht über das Raumklima in der Container-Anlage der Realschule Thannhausen wird zur Kenntnis genommen. Der Antrag der AfD Fraktion vom 05.06.2022 hat sich dadurch erledigt. Die Interims-Container-Anlage ist nicht durch eine Klimaanlage nachzurüsten.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja - Stimmen:	10
Nein -Stimmen:	1

---

**zu 3 Realschule Burgau; Sanierung der Fachklassenräume;  
Genehmigung der Planung und Kosten zur Einreichung des Förderantrags**

---

**Sachverhalt:**

In der Gemeinsamen Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses vom 30.05.2022 wurde den Ausschüssen berichtet, dass sich die Fachräume für Biologie, Chemie und Physik in der Realschule Burgau in einem sehr schlechten Zustand befinden und deshalb saniert werden sollen. Es wurde die stufenweise Beauftragung der Fachraumplanung beschlossen. Damals wurde von Kosten in Höhe von ca. 685.000 € ausgegangen.

Im Zug der Planung hat sich Folgendes gezeigt:

Seit der Errichtung des Schulgebäudes der Realschule Burgau im Jahre 1967 und einer Aufstockung 1977 wurden immer wieder Modernisierungsarbeiten und Umbauten an dem Gebäude vorgenommen. Hiervon ausgenommen waren bisher jedoch die Fachklassenräume der Realschule. Der Fachklassentrakt war Teil der Energetischen Sanierung (Konjunkturpaket 2) 2010. Im Jahr 2011 wurde im UG die Ganztagesbetreuung mit Verteilerküche eingebaut.

Die Räumlichkeiten sind seit Errichtung der Schule im Jahre 1967 nicht modernisiert worden und bedürfen dringend einer Sanierung. So ist der Zustand der Fachklassen Biologie, Chemie und Physik zwischenzeitlich in derart schlechten Zustand, dass Gas und Wasser in der Chemieübung stillgelegt werden mussten. Die Vorbereitung Chemie entspricht nicht mehr heutigen Anforderungen und ist zu klein. Ein ordentlicher Lehrbetrieb ist damit gegenwärtig nur sehr eingeschränkt möglich. Die vollständige Elektroverkabelung und Wasserverrohrung stammen aus dem Jahr der Errichtung. Hinsichtlich der technischen Ausstattung ist dadurch ein deutliches Defizit zum Stand der Technik erkennbar.

Darüber hinaus haben auch weitere Räume in diesem Bauabschnitt Sanierungsbedarf, der zweckmäßigerweise im Zug dieser Maßnahme mit erledigt werden sollte. So entsprechen z.B. die Nachhallzeiten des Musikraumes nicht den aktuellen Standards.

Neben den Fachklassenräumen Biologie und Physik sollten so die Fachräume Musik mit Lager, die Werkstatt des Hausmeisters, die Flurflächen mit Abstellräumen im UG, Flurflächen und Eingangsbereich mit Abstellräumen im EG mit saniert werden.

Der Fachbereich 12 rät daher dringend, die Sanierung um den Musiksaal, den Zeichensaal und die Toiletten in diesem Bereich zu erweitern und die Fachklassen auf einen modernen Stand der Technik zu heben.

Hierfür sind Arbeiten

- an der Bausubstanz zur Umorganisation der Räume,
- an der Bausubstanz zur Installation der benötigten Abzugsanlagen für die Fachräume
- zur Erneuerung von Leitungen im Boden
- zur Erneuerung der Elektroinstallation
- im Trockenbaubereich zur Neustrukturierung der Räume
- im Trockenbaubereich zum Erreichen der Schallschutzanforderungen
- im Putz- und Malerbereich zum Wiederherstellen von Oberflächen
- Bodenbelagsarbeiten zum Wiederherstellen von Oberflächen

erforderlich.

Die Medien-, Strom-, Wasser-, und Heizungsversorgung muss ebenfalls saniert werden, um einen zukünftigen Betrieb zu ermöglichen.

Die Kosten für die erforderlichen Arbeiten belaufen sich auf ca. 2,1 Mio. Euro.

Durch den Einsatz dieser Summe kann wieder ein moderner Unterricht in den Fachklassenräumen sichergestellt werden.

Durch die Bündelung der einzelnen Maßnahmen kann nicht nur ein sinnvoller Bauablauf vor Ort generiert werden, sondern eröffnet zusätzlich die Möglichkeit, einen Förderantrag für die Gesamtmaßnahme bei der Regierung von Schwaben zu stellen. Voraussetzung der Förderung von Teilsanierungen ist, dass die Maßnahme ihrem Umfang nach einer Generalsanierung vergleichbar ist. Dazu müssen die zuweisungsfähigen Ausgaben für die Maßnahme mindestens 25% der vergleichbaren Neubaukosten des Gesamtgebäudes erreichen. Nach aktuellem Informationsstand ist davon auszugehen, dass dieser Anteil auf den Gebäudeteil des Fachklassentrakts zu beziehen ist, so dass mit den Ausgaben von 2,1 Mio. Euro der Schwellenwert erreicht würde.

Termin für die Einreichung des Antrags ist jeweils der 30.09. eines Jahres. Die Vorplanung wurde bereits auf die in den anliegenden Plänen dargestellten Bereiche erstreckt, so dass der Förderantrag für das Gesamtprojekt noch im September gestellt werden könnte.

Der Fachbereich 12 empfiehlt daher die Sanierung des Fachklassenbereichs der Realschule Burgau im aufgezeigten Umfang.

#### **Beschluss:**

Der Schul-, Kultur, und Sportausschuss befürwortet unter dem Vorbehalt der staatlichen Förderung die Erweiterung des Sanierungsumfangs der Fachklassenräume der Realschule Burgau im dargestellten Umfang und genehmigt die Einreichung eines Förderantrags auf der Basis der vorgestellten Entwurfsplanung. Die entsprechenden Haushaltsansätze sind im Haushaltsplan 2023 sowie in der Finanzplanung der Folgejahre zu berücksichtigen.

Für den Fall, dass die Maßnahme nicht förderfähig ist, ist sie dem Ausschuss erneut zur Überprüfung von Einsparungsmaßnahmen vorzulegen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

---

## zu 4      **Umgang mit der Energieknappheit und erforderliche Maßnahmen**

---

### **Sachverhalt:**

Um einer Gasknappheit vorzubeugen, wurden die Landkreisliegenschaften bereits im Juli auf alternative Heizmethoden überprüft.

Es war möglich, die Berufsschule Krumbach und die Realschule Burgau ohne größere Umstände von Gas auf Öl umzustellen. Die Befüllung der Tanks wurde Ende Juli beauftragt. Hier wird Gas im Umfang von ca. 750.000k Wh durch Öl ersetzt und dadurch einer Gasknappheit vorgebeugt.

Weitere Umstellungen auf einen anderen Wärmeträger sind kurzfristig nicht möglich.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Dominikus-Zimmermann-Realschule und das Dossenberger-Gymnasium über Fernwärme (Biomasse) beheizt werden.

Die Wärme- und Kälteversorgung der FOS/BOS erfolgt über eine Wärmepumpe. Die dafür nötige Wärme wird dem Hauptabwasserkanal entzogen, der direkt unter dem Gebäude verläuft.

Der interimsmäßige Containerbau der Realschule Thannhausen wird mit einer Pelletheizung erwärmt.

Aufgrund der aktuellen Lage wurde vom Bund eine vom 01.09.2022 bis 28.02.2023 befristete Energieeinsparverordnung erlassen. Danach darf die Lufttemperatur in den Verwaltungsgebäuden auf höchstens 19° C geheizt werden.

Sämtliche Liegenschaften werden auf Verbrauch geprüft und dieser nach Möglichkeit gedrosselt.

Kreisrat Schoblocher bittet die Verwaltung, sich darüber Gedanken zu machen, wie man konventionelle Baustoffe durch nachwachsende Rohstoffe ersetzen kann. Unter Nachhaltigkeit versteht er, dass man den Fokus nicht nur auf die Energie richtet, sondern auch auf die Baustoffe, die verwendet werden. Hier sollte ein alternatives Konzept entwickelt werden.

Der Vorsitzende pflichtet Kreisrat Schoblocher bei.

Nach Auffassung von Kreisrat Reichhart muss in Zukunft mehr darauf geachtet werden, was saniert und was erhalten werden kann. Sanierung und Erhaltung müssen dem Abbruch vorgezogen werden.

Kreisrat Schoblocher zitiert die Präsidentin der Deutschen Handwerkskammer: "Wir brauchen keine Bauordnung, wir brauchen eine Umbauordnung."

### **Kenntnisnahme:**

Der Bericht zum Umgang mit Energieknappheit wird zur Kenntnis genommen.

---

## zu 5      **Sonstiges**

---

Günzburg, 29.09.2022

Dr. Hans Reichhart  
Vorsitzender

Klaus Seybold  
Protokollführung